

**Geschäftsjahr:** ? **Gen.-Vers.:** Im I. Geschäftshalbj. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.  
**Direktion:** Paul Grafe, Insp. Paul Zehler, Waldau, O.-L.  
**Aufsichtsrat:** Major a. D. Herbert von Grünwald, Rittmeister a. D. Detloff-Hans von Wuthenau, Rittergutsbes. Anton Alfred Porak, Waldau, O.-L.

## Kohlscheider Aktien-Gesellschaft „Selbsthilfe“ in Kohlscheid.

**Zweck:** Handel mit Lebensbedürfnissen u. Verbrauchsgegenständen. 24 Filialen im Wurmrevier.

**Kapital:** M. 282 000 in 1128 Nam.-Akt. à M. 250. Urspr. M. 47 000, erhöht lt. G.-V. 11./9. 1899 um M. 23 500 in 94 Nam.-Akt. Lt. G.-V. v. 11./12. 1921 erhöht um M. 211 500.

**Anleihen:** M. 44 925 827.

**Geschäftsjahr:** 1./4.—31./3. **Gen.-Vers.:** Bis Sept. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St., Grenze 30 St.

**Bilanz am 31. März 1923:** Aktiva: Immobil. 171 900, Automob. u. Lastwagen 500 000, Masch. 25 000, elektr. Anlage 25 000, Backofenanl. 5000, Mobil. 5000, Versicher. 400 000, Eisenbahnschl. 1, Eff. 134 600, Depos. 17 357 087, Waren 142 502 935, Kassa 2 050 559, Debit. 551 621. — Passiva: A.-K. 282 000, R.-F. 28 200, besond. R.-F. 10 000, Div.-Ergänz.-K. 30 000, Delkr. 103 385, Ausfall 100 000, Kaut. 125 000, Anleihen 44 925 827, Kredit. 114 513 888, Gewinn 3 610 403. Sa. M. 163 728 704.

**Gewinn- u. Verlust-Konto:** Debet: Unk. 146 209 693, Ab- u. Zuschreib. 536 364, Reingewinn 3 610 403 (davon: Div. 112 800, Tant. an Vorst. u. Aufs.-Rat 600 000, Bonus 1 579 200, Vortrag 1 318 403). — Kredit: Vortrag 25 761, Überschuss 150 330 701. Sa. M. 150 356 462.

**Gewinn 1913/14—1922/23:** 40, 20, 20, 20, 20, 40, 40, 16 + (Bonus) 6,6, 40% + M. 1400 Bonus.

**Vorstand:** Vors. Gen.-Dir. H. Schornstein, Aachen; Stellv. Betriebsführer N. Krahe, Kohlscheid; Betriebsführer Joh. Hirtz, Mariadorf; Prok. Ludw. Hillenblink, Kohlscheid; Justizrat Rechtsanw. Albert Dornemann, Aachen.

**Aufsichtsrat:** Vors. R. Hillenblink, Kohlscheid; Stellv. Arzt Dr. Johann Pelzer, Bardenberg; Hub. Hillenbrink, Kohlscheid; Aug. Hirtz, Jos. Capellmann, Würselen; Lehrer Paul Böttgenbach, Kohlscheid; Rentn. Eugen Bleeser, Aachen.

## \* Rohstoff-Akt.-Ges. Lahr.

**Gegründet:** 23./8. 1923; eingetr. 24./10. 1923. **Gründer:** Eugen Ludwig, Architekt Willi Barth, Saarbrücken; Dir. Paul Mehlhorn, Dir. Wilhelm Paul, Lahr; Internat. Treuhand-A.-G., Stuttgart.

**Zweck:** Belieferung von Industrie u. Handel mit den erforderl. Rohstoffen u. mit den nötigen Gebrauchsartikeln u. Einrichtungsgegenständen sowie die Beteil. an anderen in- u. ausländ. Industrie- u. Handelsunternehm.

**Kapital:** M. 200 Mill. in 190 000 St.-Akt. u. 10 000 Vorz.-Akt. zu M. 1000, übere. von den Gründern zu 135%.

**Geschäftsjahr:** ?

**Gen.-Vers.:** Im I. Geschäftshalbj.

**Stimmrecht:** 1 St.-Akt. 1 St., 1 Vorz.-Akt. 20 St. in best. Fällen.

**Direktion:** Architekt August Stuckert.

**Aufsichtsrat:** Bankdir. Paul Scheibe, Dir. Arno Ludwig, Saarbrücken; Rechtsanw. Dr. Alfred Kahn, Stuttgart; Ober-Ing. Georg Sticks, Mannheim; Dir. Adolf Lages, Stuttgart.

## Handels-Akt.-Ges. Landstuhl in Landstuhl, Pfalz.

**Gegründet:** 17./7. 1897 unter der Firma Sickinger Bräu Landstuhl. Bis zu letzterem Tage hatte die Firma den Zusatz „vorm. August Schirber“. **Übernahmepreis** M. 1 400 000. **Gründung** s. Jahrg. 1899/1900. **Firmenänderung** wie oben lt. G.-V. v. 12./2. 1923. **Vorgang** der Einstellung des Brauereibetriebes siehe Jahrg. 1922/23.

**Zweck:** Spedition u. Kommission sowie Gross- u. Kleinhandel mit Waren aller Art.

**Kapital:** M. 400 000 in 400 abgest. Aktien à M. 1000. Urspr. M. 800 000. Der Vorbesitzer Schirber hat zwecks Tilg. der am 30./9. 1900 mit M. 392 171 ausgewiesenen Unterbilanz seinen Aktienbesitz (M. 720 000) an ein Konsort. abgetreten, wodurch lt. G.-V.-B. v. 24./5. 1902 eine Sanierung des Unternehmens durch Zuschlag der Aktien herbeigeführt wurde. Das A.-K. wurde auf die Hälfte reduziert. **Verlust** des Betriebsj. 1901/1902 einschl. Abschreib. auf Anlage u. alte Aussenstände M. 141 555, die durch die 1900/1901 vorgenommene Reservestellung von M. 165 007 gedeckt wurden. Der Verlust aus 1902/1903 M. 57 077 wurde von Aktionären gedeckt. Der aus 1909/10 herübergenommene Verlust von M. 39 837 stieg 1910/11 auf M. 50 518, 1911/12 auf M. 86 217, 1912/13 auf M. 267 338, 1913/14 auf M. 358 098, 1914/15 auf M. 370 260, fiel aber 1916/17 auf M. 360 961, dann wieder gestiegen 1917/18 auf M. 379 921, 1918/19 auf M. 381 890 u. 1919/20 auf M. 462 395.

**Anleihe:** M. 600 000 in 4% Oblig. von 1898, rückzahlbar zu 102%, 500 Stücke à M. 1000, 200 à M. 500. Zs. 2./1. u. 1./7. Tilg. ab 1903 durch jährl. Ausl. im Okt. (zuerst 1902) auf 2./1. **Sicherheit:** Erstes Pfandrecht auf sämtl. Immobil. nebst Zubehör. **Zahlst:** Ges.-Kasse;